



Marktschellenberger Bote



Jahrgang 23

Donnerstag, der 6. April 2017

Nummer 4

Ostern 2017



Die Redaktion wünscht allen Lesern, Freunden und Gönnern ein friedliches und frohes
Osterfest

Foto: Franz Heger

Großer Zuwachs im Verein

Ehrungen und viele Neuaufnahmen beim Weihnachtsschützenverein Götschen-Schellenberg

Die jährliche Generalversammlung des Weihnachtsschützenvereins Götschen-Schellenberg fand traditionsgemäß am 2. Fastensamstag, dem 11. März 2017 im Gasthaus »Laroswacht« statt.

1. Vorstand Franz Kranawetvogl durfte unter den Anwesenden, besonders den ehemaligen Pfarrer von Marktschellenberg, Georg Galinski, Bürgermeister Franz Halmich, Ehrenvorstand Erich Köppl, den Ehrenschützenmeister Anton Kranawetvogl, die Ehrenmitglieder Martin Ertl, Franz und Georg Kranawetvogl, Altbürgermeister und Ehrenbürger Alfons Kandler, den Vertreter der Vereinigten Weihnachtsschützen Rudi Koller sowie einige örtliche Vereinsvorstände begrüßen.

Zur guten Tradition gehört es, sich zu Beginn einer Versammlung im stillen Gedenken an alle verstorbenen und gefallenen Mitglieder des Vereins zu erinnern, wozu sich die Anwesenden von ihren Plätzen erhoben. Im Besonderen gedachte man der im letzten Vereinsjahr Verstorbenen Josef Sunkler und Johann Köppl. Betroffen machte die Versammlung besonders der plötzliche Tod ihres Schützenkameraden Gerd Mahler, der nur einen Tag zuvor ganz unerwartet verstarb.

Schriftführer Florian Kranawetvogl berichtete in seinem Jahresbericht von allen Geschehnissen, die im vergangenen Jahr das Vereinsleben bestimmten, hierbei war besonders das Schießen zur Gautrachtenwallfahrt in Maria Eck sowie der Vereinsausflug im September 2016 zu erwähnen. Einwände gegen den Bericht wurden keine erhoben.

Nach einer kurzen Unterbrechung für ein gemeinsames Abendessen, gab Kassier Andreas Köppl über die finanzielle Situation im Rechenschaftsbericht den Vereinsmitgliedern Auskunft. Alles in allem darf man auf einen soliden Gesamtkassenstand bauen. Die Kasse wurde von Joachim Schwab und Manfred Kranawetvogl geprüft und für in Ordnung befunden, woraufhin die Versammlung unter Beifall und Dank für die gewissenhafte Arbeit dem Kassier die Entlastung erteilen konnte.

In seinem Vorstandsbericht dankte Franz Kranawetvogl allen aktiven Schützen für ihre Teilnahme an den Schießen sowie allen Vereinsmitgliedern für ihr Engagement im Vereinsleben.

Als nächster Tagesordnungspunkt stand die Ehrung von verdienten Mitgliedern an.

Aus den Händen von Vorstand Franz Kranawetvogl durfte Pfarrer i.R. Georg Galinski für 25-jährige Mitgliedschaft eine Ehrenurkunde in Empfang nehmen. Für 40-jährige Mitgliedschaft wurden Alfons Kandler, Richard Hartmann, Manfred Kranawetvogl und Franz Haslauer geehrt. Auf 50-jährige Mitgliedschaft darf Johann Obermeier zurückblicken.

Erfreulicherweise durften gleich 7 neue Mitglieder in den Verein aufgenommen werden: Florian Köppl, Manfred Wenger, Alexander Springl, Andreas Fehrmann, Franz Angerer sen., Franz Angerer jun. und Johannes Zechmeister.

Beim letzten Tagesordnungspunkt Wünsche und Anträge überbrachte der 1. Bürgermeister, Franz Halmich die Grüße der Gemeinde und bedankte sich gleichzeitig für das Mitwirken des Vereins

am örtlichen Leben. Er beglückwünschte weiter alle Geehrten des Abends und freute sich über die vielen Neuaufnahmen.

Vereinigungsvorstand Rudi Koller überbrachte die Grußworte der Weihnachtsschützenvereinigung des Berchtesgadener Landes. Er berichtete auch von einer neuen Verordnung des Bundesinnenministeriums, wonach die Böller alle 5 Jahre künftig einen Neubeschuß benötigen, die die bisherige Wiederholungsprüfung ersetzt. Die dadurch entstehenden Mehrkosten und der dadurch entstehende Aufwand lösten in den Reihen der Anwesenden Unmut aus. In der Wortmeldung von Anton Kranawetvogl kam zum Ausdruck, dass gegen diese Verordnung die Vereinigung und alle Weihnachtsschützen gemeinsam etwas tun sollten.

Eine weitere Frage stellte Vorstand Franz Kranawetvogl in den Raum, wie es künftig mit dem Ehrensalm bei Beerdigungen gehalten werden soll. Im Vereinsausschuß wurde darüber bereits im Vorfeld beraten. Die Generation der Kriegsteilnehmer, denen diese Ehre bislang ausschließlich zuteil wurde, wird es bald nicht mehr geben. Man einigte sich darauf, dass künftig der Ehrensalm bei jedem Vereinsmitglied als letzte Ehrerweisung abgefeuert werden soll.

Nach keinen weiteren Wortmeldungen durfte Vorstand Kranawetvogl die Generalversammlung im 87. Vereinsjahr mit einem kräftigen „Schützen Heil“ beschließen.



Bildunterschrift: v. l. Vorstand Franz Kranawetvogl, Alfons Kandler, Manfred Kranawetvogl, Richard Hartmann, Johann Obermeier, 2. Vorstand Josef Dax (Foto: Kreidler)

Abschlussfeier der Zimmerstutzengesellschaft Almbachklamm

Da das Gasthaus Almbachklamm im November 2016 schloss, mussten die Almbachklammer Schützen auf einen anderen Schießstand ausweichen. Auf der Suche nach einer neuen Herberge boten sich die Obersteiner Sportschützen an, uns ihren Schießstand im Gasthaus Oberstein zur Verfügung zu stellen. Hierfür bedanken wir uns ganz herzlich beim Verein für die Aufnahme und dem verbundenen Verbleib im Ort.

Nach 15 Schießabenden – immer mittwochs von Mitte November bis Mitte März – beendeten die „Klammer Schützen“ ihre Schießsaison 2016/17.

Am 15. März 2017 fand die Abschlussfeier im Gasthaus Oberstein statt. Eingeleitet wurde dieser Abend mit einem gemeinsamen Essen. Nach der Begrüßung der anwesenden Schützen durch den Schützenmeister Meiringer Christian erfolgte die Ehrung für langjährige Mitgliedschaft. Dies waren für 20 Jahre Kandler Stefan und für 40 Jahre Anfang Friedi und Lenz Emmi.



v.l.: 2. Schützenmeister Walter Manfred, Kandler Stefan, Anfang Friedi, Lenz Emmi und 1. Schützenmeister Meiringer Christian

Danach wurden die besten Schützen der beiden Wertungsklassen ausgezeichnet. Aus den Händen des Schützenmeisters erhielten bei den Aufageschützen Werner Harry, Ertl Anton und Krenn Josef einen Pokal überreicht sowie bei den Freihandschützen Kandler Stefan, Haunsberger Stefan und Hergesell Wolfgang.

Im Anschluss daran erfolgte die Übergabe der Schützenkette an den neuen Schützenkönig. Der bis dahin amtierende Schützenkönig bzw. –königin Obermaier Gerti übergab die Kette an den neuen Schützenkönig Hergesell Wolfgang. Er erhielt vom Schützenmeister Meiringer Christian die Königsscheibe und einen Pokal ausgehändigt. Die beiden Ritter Viehmann Gitti und Obermaier Gerti bekamen ebenfalls einen Pokal.

**Der „Marktschellenberger Bote“
ist auch online unter:**

www.marktschellenberg.de

www.marktschellenberger-bote.de





v.l.: 1. Ritter Viehmann Gitti, Schützenkönig Hergesell Wolfgang, 2. Ritter Obermaier Gerti und Schützenmeister Meiringer Christian

Bei netten Gesprächen und Freigetränken vom Schützenkönig klang der Abend harmonisch aus.

Die Almbachklammer Schützen bedanken sich auf diesem Wege auch sehr herzlich beim Wirt Riedl Peter und seinem Team für die gute Aufnahme und Bewirtung.

Einladung zur Jahreshauptversammlung des Tourismusverein Marktschellenberg e.V.

Am Donnerstag den **27. April 2017 um 19.30 Uhr** findet unsere diesjährige
Jahreshauptversammlung im **Gasthaus zur Kugelmühle** statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Schriftführers
3. Bericht des Kassiers
4. Bericht des 1. Vorsitzenden
5. Informationen für unsere Gastgeber
6. Wünsche und Anträge

Um zahlreiche Teilnahme wird gebeten!



www.marktschellenberg.info

Mit kameradschaftlichem Gruß
Die Vorstandschaft

„Bäume brauchen ihre Zeit“

Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereins Marktschellenberg

Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereins Marktschellenberg konnte Vorstand Niki Russegger wieder zahlreiche Mitglieder und interessierte Gartler begrüßen. Besonders hieß er den Kreisvorsitzenden Anderl Lexhaller, Kreisfachberater Markus Putzhammer, den 2. Bürgermeister Volkhard Geiger, Ehrenvorstand Martin Ertl und die Ehrenmitglieder Marille Walter, Elfi Angerer und Vinzenz Brandner willkommen. Nach Genehmigung der Tagesordnungspunkte wurde der verstorbenen Mitglieder gedacht. Der Vorstand wies darauf hin, die vorbereiteten Palmstecklinge mitzunehmen und bat die Anwesenden außerdem, sich beim Verein zu melden, wenn Obstbäume zu schneiden sind. Er informierte darüber, dass die Obstpresse nun nicht mehr bei Martin Ertl untergebracht ist, sondern diese Aufgabe zukünftig von Ferdl Ponn übernommen wird. Er dankte Martin Ertl für die geleistete Arbeit und Ferdl Ponn für die Bereitschaft, das Obstpressen zukünftig zu übernehmen. Außerdem dankte er Josef Koll vom Greobenlehen, der für die Obstpresse neue Räder angebracht hat, um sie besser transportieren zu können.

Monika Angerer verlas ihren Schriftführerbericht und informierte die Mitglieder über die Aktivitäten des Vereins im vergangenen Jahr. Besonders dankte sie für die Kleiderspende der Familie Graitzl, die es ermöglichte, die Heufiguren im Markt wieder aufzustellen. Die Heufiguren gehören mittlerweile zum Marktbild und sind gerade für viele Gäste im Sommer ein beliebtes Fotomotiv. Im anschließenden Kassenbericht gab Lisa Halmich Auskunft über die Vereinskasse und konnte von der Kassenprüferin Heidi Sulzauer entlastet werden.

Der 2. Bürgermeister Volkhard Geiger bedankte sich für die Einladung und teilte die Grüße von Bürgermeister Franz Halmich mit, der selber gerne gekommen wäre, aber leider verhindert war. Er sprach seinen Dank für die Vereinsarbeit aus, im Besonderen für das Aufstellen der Heumandln, die alljährliche Unterstützung beim Kinderferienprogramm und die Arbeit in der Schule. Er wünschte dem Verein viel Glück, viel Ertrag und viel Obst.

Auch der Kreisvorsitzende Anderl Lexhaller dankte dafür, wieder „einer fahren zu dürfen“, denn er komme gern. Er erinnerte daran, wie wichtig es sei, Erholung im Garten zu haben und sprach ein Lob an die Gartlerinnen und Gartler aus. Er bat darum, den Blumenschmuck nicht zu vernachlässigen. „Es gehört zum Bild unserer Landschaft“, so Lexhaller und wies auf den diesjährigen Kreiswettbewerb hin. Außerdem lud er zur Kreisversammlung am 25. März 2017. „Bleibt’s der Vorstandschaft treu, es is schön was ihr hier macht’s. Viel Erfolg, viel Freid und a guad’s Miteinander“ beschloss er seine Grußworte.



Im Anschluss konnte Niki Russegger zahlreiche Mitglieder für ihre langjährige Vereinszugehörigkeit ehren. Für 25-jährige Vereinstreue waren dies Christine Bitterling, Gertraud Hochfilzer, Emma Kurz, Resi Schwab, Anna Stocker, Siegfried Hinterbrandner, Erwin Hurter und Hans Stocker. Für 40-jährige Mitgliedschaft Lydia Stangassinger und für 50-jährige Vereinszugehörigkeit Georg Hinterbrandner. Außerdem konnte in diesem Jahr 1 neues Mitglied aufgenommen werden.

Kreisfachberater Markus Putzhammer hatte wieder viele schöne Bilder rund um die Natur dabei und gab Wissenswertes über Nutz- und Zierpflanzen, Schädlinge und deren Bekämpfung, sowie viele gute Ratschläge für die interessierten Zuhörer zum Besten. Er erinnerte auch daran, dass ein schöner Baum vor 100 oder 150 Jahren gepflanzt wurde. Oft ist es heute leider so, dass es nichts mehr wert ist, wenn man in 1-2 Jahren nicht selber was davon hat. Einen Baum setzt man aber nicht, weil man in 1-2 Jahren etwas davon hat, sondern weil unsere Kinder und Enkelkinder davon profitieren. Zum Abschluss appellierte er: „Gfreit’s eich an den 80%, die im Garten was worn san und jammert’s net über die 20%, de nix worn san“!

M.A.

Berchtesgadener Eisstockschiützen ermitteln ihre Meister
SpVgg Engedey und WSV Königssee dominierten bei der Landesmeisterschaft und Watzmann Trainingsrunde

Die SG Scheffau-Schellenberg war der diesjährige Veranstalter der Watzmann-Trainingsrunde 2016/17 und der Landesmeisterschaft 2017 der Berchtesgadener Eisstockschiützen. Der Veranstalter mit seinen Helfern sowie der Vereine sorgten wieder für einen ausgezeichneten reibungslosen Ablauf und boten wieder hervorragende Leistungen und Werbung für den Eisstocksport.

Auf dem Programm für die Landesmeisterschaft mit österreichischer Beteiligung standen am ersten Abend das Einzelschießen und an den drei darauffolgenden in einer sogenannten Doppelrunde das Mannschaftsschießen. Im Zielschießen mit gemeldeten 31 Schützen und einer Dame standen am Ende für Franz Hillebrand vom WSV Königssee 136 Pkt. zu Buche, er stellte somit wieder eindrucksvoll sein Können im Einzelschießen unter Beweis. Damit holte er sich mit 23 Pkt. Vorsprung den Titel eines Landesmeisters vor seinem Vereinskollegen Schultz Eduard ebenfalls vom WSV Königssee mit 114 Pkt. Den hervorragenden dritten Platz belegte der für die SpVgg Engedey startende Kurz Richard mit 111 Pkt., die Plätze vier und fünf belegten Ziegler Hans (Grödig/107 Pkt.) und Fiegl Wasti (WSV/107 Pkt.).

Bei den drei darauffolgenden Mannschaftswettbewerben waren neun Mannschaften gemeldet. So wusste man bereits im Vorfeld, dass der Weg zum Titel nur über die Mannschaften Grödig, SpVgg Engedey oder WSV Königssee führen wird. Mit 27:5 Pkt. bei 13 gewonnenen, zwei Niederlagen und einem Unentschieden ging wieder einmal WSV Königssee I als Sieger und Landesmeister vom Platz. Vizemeister und Titelverteidiger wurden die jetzt für den ESV Grödig I startenden (ehemals BEC Berchtesgaden) mit 26:6 Pkt. Der dritte Podestplatz ging an die SpVgg Engedey II mit 19:13 Pkt, die Plätze vier und fünf belegten WSV Königssee II und Grödig II mit 18:14 Pkt. bzw. 16:16 Pkt., auf die Ränge sechs und sieben schossen sich mit jeweils 14:18 Pkt., jedoch mit besseren Stocknoten Bischofswiesen und Egedey I. Den achten Platz belegten Königssee III und die SG Scheffau-Schellenberg.

Zur fortgeschrittener Stunde verlas Abteilungsleiter Hubert Lenz den Endstand der Watzmann-Trainingsrunde, die alle zwei Wochen abwechselnd 9mal auf den Bahnen Königssee und 13mal bei schlechtem Wetter/Winter in der Stocksporthalle des ESV Grödig stattfanden. Hier reihte sich erstmals seit 1988 neben den bisherigen etablierten Sieger WSV und ehemals BEC Berchtesgaden (Verein wurde aufgelöst) die SpVgg Engedey mit 100:44 Pkt. ein, dabei hatte der WSV Königssee I das Nachsehen und landete mit 95:49 Pkt. auf Platz zwei.

Platz drei ging an ESV Grödig II mit 94:50 Pkt., gefolgt von Engedey I auf Platz vier mit 81:63 Pkt., WSV Königssee II (79:65), SG Scheffau-Schellenberg (67:77), ESV Grödig I (54:90), Bischofswiesen (49:95), WSV Königssee III (29:115) belegten die Plätze fünf bis neun.

L.H.



Der ausrichtende Verein SG Scheffau-Schellenberg: V. l. Abtl. Eisstock Lenz Hubert, die Gewinner der Watzmann-Trainingsrunde 2016/17, die SpVgg Engedey II mit Eder Johann, Schweiger Reinhard, Kurz Richard, Lenz Franz jun. und Köppl Andreas von der SG.

Termine Bäuerinnen und Landfrauen

Besichtigung der Firma Sonnenmoor in Anthering bei Salzburg am Samstag, den 08. April 2017.
Treffpunkt 12.00 Uhr an der Sparkasse.
Die Führung beginnt um 13.00 Uhr und dauert ca. 2 Stunden, inklusive Pause mit Kaffee, Tee und Verkostung von Moorbies und Produktvorstellung - Besuch im Shop!
Jeder erhält ein Geschenk!
Eintritt 5.00 €
Rückkehr ca. 16.30 Uhr

ALLE Interessierten dürfen gerne mitfahren

Anmeldung bis 04. April 2017 bei Heidi Sulzauer Tel. 692

Impressum:

Herausgeber: Erwin Hurter, Marktplatz 5, 83487 Marktschellenberg, Tel. 08650 984 395

Redaktion: Franz Heger, Norbert Schmidt, Helfried Unterberger, Erwin Hurter

Onlineübermittlung von Zeitungsartikeln: Jeden Artikel bitte an:

hurter@corakorn.de oder he.paparazzi@t-online.de

Druck: C. Pelz Verlag GmbH, Marie-Curie-Straße 4, 79211 Denzlingen, www.pelzverlag.de

Anzeigenpreise: 1 Seite 60.-€, ½ Seite 40.-€, ¼ Seite 30.-€, Preise zzgl. MwSt.

Sponsorenkästchen pro Monat 6,95-€ zzgl. MwSt.

Verantwortlich für den Inhalt der Texte und Bilder ist jeder einzelne Verfasser. Alle Datenangaben ohne Gewähr!

Bankverbindung: Sparkasse Berchtesgadener Land, BLZ 710 500 00, Konto Nr. 114033

Über einen Unterstützungsbeitrag durch unsere Leser würden wir uns freuen.

Redaktionsschluss: 21. April 2017, Erscheinungstermin: 4. Mai 2017

Die Freiwillige Feuerwehr Marktschellenberg rief am 18. März 2017 zur Dienst- und Generalversammlung

1. Bürgermeister Franz Halmich konnte Kreisbrandrat Josef Kaltner, Kreisbrandmeister Manfred Dufter, 1. Polizeihauptkommissar Willi Handke, den 2. Kommandanten der FFW Berchtesgaden Christian Buchwinkler, den 2. Vorsitzenden des Feuervereins Berchtesgaden Thomas Irlinger, den ehemaligen Bürgermeister Stefan Sunkler, den Ehrenvorstand Peter Hüttinger, den Ehrenkommandanten Alfred Dufter, das Ehrenmitglied Georg Buchner und alle Gemeinderäte samt Vereinsvorstände sowie alle Anwesenden zur Dienstversammlung im Gasthof Oberstein in der Scheffau begrüßen.

1. Kommandant Christian Wagner ging in seinem Bericht auf die 21 geleisteten Einsätze im Jahr 2016 ein. Weiters informierte er die Versammlung über die 99 Übungen und Schulungen in der Wehr sowie überörtliche Weiterbildungen von 10 Kameraden an den städtischen Feuerweherschulen in Geretsried und Regensburg. Unsere Feuerwehr erbrachte einen Zeitaufwand von insgesamt 4537 ehrenamtlichen Stunden, bei denen 10 Technische Hilfeleistungen, 2 Brände und 1 Sicherheitswache sowie besondere sonstige Tätigkeiten beinhaltet waren. Ebenso berichtete Wagner über die sehr aktive Jugendfeuerwehr.

1. Kommandant Christian Wagner macht auf die neu stattfindende Gruppenführer-Übung aufmerksam und bittet um zahlreiche Teilnahme. Hier werden besonders Themen für Führungskräfte angesprochen und speziell geübt.

Kreisbrandrat Josef Kaltner bedankt sich für die Einladung und überbrachte die Grüße der gesamten Kreisbrandinspektion und des Kreisfeuerwehrverbandes. Er geht auf den angesprochenen Feuerwehrbedarfsplan ein und stellt diesen als wichtiges Planungsinstrument dar. Anschließend lobt Kaltner die Jugendarbeit in Marktschellenberg und gibt freudig bekannt, dass im gesamten Landkreis die Zahl der Jugendlichen im vergangenen Jahr wieder gestiegen ist. Abschließend wünscht Kaltner ein unfallfreies Jahr 2017.

Als zweites Grußwort meldet sich der Leiter der Polizeiinspektion Berchtesgaden Willi Handke zu Wort. Auch er bedankt sich für die Einladung und die gute Zusammenarbeit und Unterstützung. Am Beispiel des Vorfalls in der Bank in Bayerisch Gmain stellt er heraus, dass die Zusammenarbeit in Zukunft noch viel wichtiger werden wird, da nur miteinander ein Erfolg erzielt werden kann.

Nach Beendigung der Dienstversammlung eröffnete 1. Vorstand Andreas Lindner die Generalversammlung des Feuerwehrvereins. Beim Totengedenken an alle Verstorbenen und Gefallenen erhob man sich von den Plätzen und gedachte allen verstorbenen Kameraden, die im abgelaufenen Vereinsjahr von uns gingen.

Im Vorstandsbericht fasst Andreas Lindner die Vereinsereignisse des vergangenen Vereinsjahres zusammen. Neben der Teilnahme an vier Feuerwehrfesten, wobei Lindner seinen Dank besonders an die beiden Marketenderinnen richtet, organisierte der Verein auch wieder die Bewirtungen und den Kirtag mit Losstand und Kuchenverkauf im Bierzelt. Er dankte allen Helfern, die wieder zum hervorragenden Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben. Familie Oldenbourg spendete im vergangenen Jahr ca. 3000 € an den Feuerwehrverein nach einer Spendenaktion bei einer Festlichkeit in Ettenberg. Hier nochmals ein herzliches Dankeschön.

1. Schriftführer Simon Renoth lies nochmals die unzähligen Aktivitäten des Feuerwehrvereins des letzten Jahres Revue passieren. Aus seinem umfangreichen Bericht und dem Bericht des 2. Kassiers Michael Brandner wurden die unzähligen Aktivitäten des Feuerwehrvereins allen Anwesenden nochmals in Erinnerung gebracht.

Nach Entlastung des Kassiers und der Vorstandschaft durch die Versammlung konnten die Grußworte übermittelt werden.

In seinem knappen Grußwort überbringt 1. Bürgermeister Franz Halmich die Grüße von der gesamten Gemeinde und vom Gemeinderat. Er dankt dem Verein für die finanzielle Unterstützung und die ehrenamtlich geleisteten Stunden. Anschließend lobt Halmich die hervorragende Jugendarbeit und dankt den Jugendwarten. Weiters geht er auf die Reparaturen des LF8 nach einem Unfall ein. Da Ersatzteile sehr schwer zu beschaffen seien wurde das Fahrzeug in vielen ehrenamtlich geleisteten Stunden repariert. Federführend für diese Tätigkeit war Alfred Dufter, dem Halmich als Dank eine Jahreskarte für das Schellenberger Bad überreicht. Abschließend wünscht Halmich der Feuerwehr ein unfallfreies Jahr und alles Gute für 2017.

2. Kommandant der Feuerwehr Berchtesgaden Christian Buchwinkler bedankt sich für die Einladung und überbringt die Grüße der Feuerwehr Berchtesgaden. Weiters spricht er die allzeit sehr gute Zusammenarbeit zwischen den beiden Nachbarwehren an. Dies hat sich bei den Feierlichkeiten im Rahmen der 150-Jahr-Feier der Feuerwehr Berchtesgaden hervorragend gezeigt. Hier nochmals ein herzlichen Dank für die Unterstützung.

1. Vorstand Andreas Lindner bedankte sich für die Grußworte und berichtet weiters, dass die im Vorjahr durchgeführte Satzungsänderung genehmigt und bereits gedruckt wurde. Es steht für jedes Mitglied ein neues Satzungsheft zur Abholung bereit. Er beendete die Generalversammlung mit den Worten „Gott zu Ehr, den Nächsten zu Wehr“.

Simon Renoth

1. Schriftführer Freiwillige Feuerwehr Marktschellenberg

An alle Schellenberger Kinder und Jugendlichen!

Der G.T.E.V. D`Schellenberger veranstaltet am **02. Juni 2017 um 19.00 Uhr im Gasthof Schorn/ St. Leonhard (Grödig)** die

„1. Kloane Schellenberger Musikanten Hogoascht“,

unter dem Motto,

„Mia zoang, wos mia kinnan! Singa, Tanzen & Musi spien!“

Zum Mitmachen laden wir alle Kinder und Jugendlichen aus Schellenberg, die Freude am Singen, Tanzen und Musizieren haben, recht herzlich ein.

Zum Zuhören sind natürlich ALLE recht herzlich eingeladen!

Nach dem Programm spiet a fetzige Musi zum Tanz auf, die Aktiven des Trachtenvereins platteln und jeder der ko und mog derf gern a a „Stücker!“ spien!

Wir würden uns sehr über zahlreiche Teilnehmer freuen.

Bei Interesse oder Fragen einfach bei uns melden.

Sepp und Franziska Angerer
Jugendleiter des G.T.E.V. D`Schellenberger

Tel.: 08650-984659

KATHOLISCHER DEUTSCHER FRAUENBUND

Zweigverein Marktschellenberg

Teamsprecherin: Frau Barbara Heger

Ettenberger Straße 6, 83487 Marktschellenberg, Tel.: 08650 / 871

e-mail: he.paparazzi@t-online.de



Termine für den Monat April 2017

Sonntag, 02. April 2017

Nach der Hl. Messe Palm- und Osterkerzenverkauf, diesmal wieder an der Pfarrkirche Marktschellenberg

Dienstag, 25. April 2017

Abendmesse um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche. Anschließend findet im Pfarrhof die diesjährige Jahreshauptversammlung statt

Samstag, 29. April 2017

Friedenswallfahrt nach Maria Eck. Abfahrt 12.30 Uhr an der Sparkasse. Auskunft bei Bärbel Heger, Tel. 871

Vorschau auf den Monat Mai 2017

Montag, 01. Mai 2017

Bittgang nach Dürrnberg. Abmarsch um 08.00 Uhr an der Zill-Kapelle.

Freitag, 05. Mai 2017

Kirchenführung in der Pfarrkirche St. Nikolaus mit Florian Kranawetvogl, ca. 16.00 Uhr



**Wir sind da, wo Sie uns brauchen -
vor Ort!**

www.sparkasse-bgl.de



Sparkasse
Berchtesgadener Land
Gut für alle, die hier leben.

Warum eine Kartoffel so viel Freude machen kann



Notizen aus dem Helferkreis

Jeden Dienstagabend fahren wir nach der Arbeit noch im Schnitzhofheim vorbei. Andrea, Tina und ich sind dort mit den Jugendlichen aus den Flüchtlingsfamilien verabredet. Sobald wir die Küche betreten, kommen die ersten schon aus ihren Zimmern und bringen ihre Hausaufgaben mit. Gleichzeitig toben die Kinder noch ein wenig auf dem Flur, bis schließlich etwas Ruhe einkehrt und wir gemeinsam am Tisch sitzen und verschiedene Aufgaben lösen. Da müssen wir manches Mal tief graben in unseren seit über 30 Jahren verschütteten Mathe- und Grammatikkenntnissen. Gar nicht so einfach, was den jungen Mädchen und Jungen aus Afghanistan und Syrien da abverlangt wird. Und sie sind mit viel Ehrgeiz und Fleiß dabei. Hochkonzentriert arbeiten wir gemeinsam an Satzergänzungsaufgaben, Berechnungen von Kreisumfängen und –flächen. Wir helfen beim Verständnis von Texten und füllen Formulare aus. Dabei ergeben sich auch Fragen nach kulturellen und sprachlichen Unterschieden. Begrüßungsformeln und bayerische Ausdrücke – all das muss erklärt werden. Dass dies nicht immer zum erwünschten Ergebnis führt, zeigt ein Beispiel von Mohammed Hussein, dem „Opa“: der über 80-Jährige sollte die deutschen Begriffe für verschiedene Gemüsesorten lernen. Dabei hielten wir entsprechende Objekte oder Zeichnungen bereit. Als wir die nächsten Male mit dem Wort „Kartoffel“ begrüßt wurden, glaubten wir zunächst, er wolle uns zeigen, wie stolz er sei, dies gelernt zu haben, bis wir erkannten, dass er „Kartoffel“ für eine deutsche Begrüßung hielt. Natürlich mussten wir alle herzlich darüber lachen! So hat jeder von uns aus dem Helferkreis so seine Erlebnisse. Im November bekamen Hanan und Basim aus Syrien Nachwuchs – mit all der Aufregung, die dazugehört. Der kleine Ahmed wird liebevoll von seinen drei Geschwistern betreut, während die Eltern fleißig lernen.

Jeden Wochentag kümmert sich jemand um die Belange und anstehenden Aufgaben der Familien, die seit fast einem Jahr hier wohnen. Inzwischen gehen die Kinder in Kindergarten und Schule, die anderen besuchen weiterführende Schulen und Kurse. Um ihnen das Leben bei uns zu erleichtern, werden sie zu Veranstaltungen mitgenommen, lernen Skifahren und feiern Fasching. Wenn wir Dienstagabend mit den Hausaufgaben fertig sind, bereitet uns Masome noch einen Tee, und wir reden über verschiedene Dinge. So fragte ich Wahida, ein knapp 14-jähriges Mädchen aus Afghanistan, die mit ihren drei Geschwistern und ihrer Mutter seit zwei Jahren und drei Monaten in Deutschland ist, was sie sich am meisten wünsche. „*Dass mein Papa auch hier ist und wir eine vollständige Familie sind*“ war die Antwort. Jeden Tag habe sie über WhatsApp Kontakt zu ihm. Sie vermisse ihre Freunde und ihr zu Hause. „*Wovon träumst Du, wenn Du an Deine Zukunft denkst?*“ fragte ich weiter. „*Ich möchte einen Schulabschluss machen und Ärztin werden.*“ Ob sie dies in Deutschland oder in Afghanistan verwirklicht, weiß sie noch nicht. Nur eines scheint sicher: sobald Frieden in ihrem Heimatland herrscht, will sie zurück. „*Das ist meine Heimat.*“

Maren Elvers

Nachrichten aus dem Rathaus**Monatstermine:****Abholung gelber Sack: Dienstag, 18. April 2017****Leerung blaue Tonne: Mittwoch, 26. April 2017****Restmüll: Donnerstag, 13. April/Freitag, 28. April 2017 (14tg. Saisontonne)**

Entsorgungstipp des Monats

Bei Bau- und Renovierungsarbeiten wird oftmals Bauschaum (PU-Schaum) verwendet. Bei Anwendung und Entsorgung müssen besondere Sicherheitsvorkehrungen beachtet werden. Auch leere PU-Schaumdosen sind wegen des enthaltenen brennbaren Treibmittels und der Schaumreste riskant. Bei der Entsorgung über den Gelben Sack oder über die Restmüll-tonne kann es in der Sortieranlage oder den Müllfahrzeugen zu einer Verpuffung kommen. Mit der Abgabe der gebrauchten PU-Schaumdosen im Wertstoffhof werden die Problemstoffe einer ordnungsgemäßen Verwertung zugeführt.

Öffnungszeiten des Wertstoffhofes: Mittwoch 15 – 17 Uhr Samstag 9 – 12 Uhr

Bürgerinformation

Baumaßnahmen zur Änderung der Anbindung des Gastagweges an die B 305

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der Marktgemeinderat hat im vergangenen Jahr den Beschluss gefasst, die notwendige Sanierung der Stützmauer an der B305 durchzuführen und zugleich im Zuge einer Gesamtmaßnahme die Anbindung des Gastagweges an die B305 zu verbessern. Künftig gelangt man von und zur B 305 ohne die Salzburger Straße durchfahren zu müssen.

Die Bauarbeiten beginnen am **03.04.2017 mit der Aufweitung der B305** zur Berchtesgadener Ache hin, um später die Abbiegespur herstellen zu können.

Da der Bereich Gastagweg/Salzburger Straße/B305 zur Durchführung der Bauarbeiten gesperrt werden muss (voraussichtlich ab 03.04.2017), ist während der Bauzeit der **Kaimhofweg** für alle Anlieger aus dem Ortsteil Schaden zu benutzen. Aus diesem Grund wird dessen Zustand **ab dem 21.03.2017** verbessert. Die Arbeiten dauern ca. 2 Wochen, in der der Kaimhofweg zeitweise nicht befahrbar sein wird. Der Gastagweg steht in der Zeit noch zur Verfügung.

Die unmittelbaren Nachbarn und Anlieger des Weges bitten wir deshalb um Verständnis für die Bauarbeiten.

Für die gesamte Baumaßnahme wird ein Zeitrahmen bis ca. Mitte Juli 2017 angenommen, wobei es witterungsbedingt und aufgrund von Erschwernissen zu Verzögerungen kommen kann.

Da in der Salzburger Straße nur mehr der südliche Abschnitt zur Abwicklung des gesamten Verkehrs zur Verfügung steht und hier ein wesentlich höheres Verkehrsaufkommen zu erwarten ist, bleibt das Haltverbot weiterhin bestehen. Die Abwicklung des Begegnungsverkehrs wäre ansonsten nicht gewährleistet.

Wir bitten Sie an dieser Stelle um Verständnis für die baubedingten Erschwernisse und Unannehmlichkeiten. Für Fragen stehen Ihnen die Bauleitung (Herr Bannert), die Mitarbeiter der Baufirma (Fa. Porr) und die Gemeindeverwaltung zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



(Halmich)

Erster Bürgermeister



[Ihr Eintrag in den Veranstaltungskalender der Region](#)

Für alle Vereine, Gastwirte und Veranstalter in Marktschellenberg!

Nutzen Sie die Möglichkeit "Ihre Veranstaltungen" im Veranstaltungskalender auf der Homepage der Gemeinde Marktschellenberg unter www.marktschellenberg.de einzutragen.

Der Eintrag ist für Sie kostenlos und erscheint auf allen Gemeinde- Webseiten des Berchtesgadener Landes. Melden Sie ihre Veranstaltung einfach in

der Touristinfo Marktschellenberg an und wir pflegen sie in den Veranstaltungskalender ein.

Was brauchen wir?

- Art der Veranstaltung
- Wann und wo findet diese statt (Datum/Uhrzeit)
- Wer macht die Veranstaltung
- Eintrittspreis
- Foto im Querformat (falls vorhanden)
- Kontaktadresse (für evtl. Rückfragen)

Schicken Sie die Infos zu ihrer Veranstaltung an: touristinfo@marktschellenberg.de oder kommen Sie einfach in der Touristinfo vorbei, wir beraten Sie gerne!

Ihr Touristinfo Team

Unsere Anzeigenpreise:

1 Seite 60.- € oder ½ Seite 40.- €

¼ Seite 30.- € Preise zzgl. MwSt.

Sponsorenkästchen pro Monat 6,95.- € zzgl. MwSt.

Marktschellenberger Bote – Marktplatz 5 – 83487 Marktschellenberg

e-mail: info@corakorn.de

Werbung mit Kleinanzeigen

KURIOSITÄTEN UM OSTERN

Interessante Fakten und Skurilitäten rund ums Osterfest, Hättest du gewusst, dass ...

An Ostern feiert das Christentum alljährlich die Auferstehung von Jesus Christus, der laut Neuem Testament am Ostersonntag als Sohn von Gott den Tod überwand. In fast allen Regionen der Welt wird Ostern gefeiert, doch überall auf unterschiedliche, teils auch merkwürdig anmutende Art und Weise.

- Laut Umfrage sind 3% der 20-29-jährigen Deutschen der Meinung, Jesus hätte zu Ostern geheiratet, 15 % vermuten, dass wir an Ostern die Geburt Jesus feiern. Doch keine Sorge, die Briten sind nicht besser, von denen ca. 50% keinen Zusammenhang zwischen Ostern und der Auferstehung von Jesus herstellen konnten.

- Bei uns hat sich der Osterhase als Eierbringer weitgehend durchgesetzt. Kein Wunder, genügend potentielle Eierboten gibt es ja: allein geschätzte 4 Millionen Feldhasen hoppeln in Deutschland durch die Gegend. Doch der eierbringende Hase ist keineswegs überall selbstverständlich: so kommen die Ostereier in Tirol von der Osterhenne, in Schweden vom Osterküken und in Barbados vom Osterfisch.

- Apropos Fisch: Der einzige Hase, der zu Ostern tatsächlich Eier legt, lebt im Wattenmeer. Tausende Seehasen (*Cyclopterus lumpus*) laichen in der Osterzeit vor der deutschen Nordseeküste ab. Ob deren Eier aber wirklich bunt sind, ist nicht bekannt.

- Bei einer Umfrage wählten 53 % der deutschen Männer Bugs Bunny zu ihrem liebsten Fernsehhasen. Den 2. Platz belegte der Duracell-Hase (11%), dicht gefolgt von Bambis bestem Freund Klopfer auf dem Bronzetreppchen (10 %).

- Jeder Deutsche isst im Durchschnitt 205 Eier pro Jahr, also ungefähr 4 Eier pro Woche. In der Osterwoche werden im Schnitt 3 Eier mehr schnabuliert. Ein hart gekochtes Osterei hat 84 Kalorien, ein Nougat-Schokoladenei bringt es auf 80 Kalorien.

- Verlobte sammeln in Australien an Ostern fließendes Wasser und bewahren dieses bis zur Hochzeit auf. Am Hochzeitstag bespritzen sie sich dann mit dem Wasser, was der Ehe stetiges Glück verleihen soll. Übrigens: da in Australien Kaninchen und Hasen als weidlandfressende Plage verpönt sind, gibt es statt dem Osterhasen den Osterbilby. Der Bilby ist ein kleines hasenähnliches Beuteltier, das als Hauptopfer der Hoppel-Invasion gilt, die Ende des 18. Jahrhunderts mit europäischen Siedlern nach Down Under kam.

- Das teuerste Osterei schenkte der russische Zar Alexander III. seiner Frau Maria Feodorowna. Es wurde vom russischen Goldschmied Carl Peter Fabergé gefertigt und bestand aus purem Gold. Im Inneren brütete eine Goldhenne mit Augen aus Rubinen. Das Kunstwerk kostete den Zaren umgerechnet etwa 500.000 Euro. Das teuerste je verkaufte Fabergé-Ei kam vor 10 Jahren im Londoner Auktionshaus Christie's unter den Hammer. Das „Winter-Ei“ war ein Ostergeschenk von Zar Nikolaus II. an seine Mutter und erzielte nach nur 10 Minuten den Rekordverkaufspreis von 9.579.500 Dollar.

- Die Osterinsel wurde am Ostersonntag 1722 von dem Holländer Jakob Roggeveen entdeckt und erhielt daher ihren Namen.

Gesundheitsecke

April 2017

Liebe Leserin, lieber Leser des Marktschellenberger Boten!

Als der große amerikanische Erfinder und Unternehmer Thomas Alva Edinson (1847-1931) einmal erkrankte, ließ er erst nach langem Drängen seiner Angehörigen einen Arzt rufen. Dieser untersuchte den Patienten und verschrieb Medikamente. Edinson ließ sie sogleich aus der Apotheke holen und schüttete sie – zum Entsetzen der Familie – aus dem Fenster. „Was machst du da?“ rief man entrüstet. „Meine Lieben“ antwortete Edinson, „die Ärzte wollen leben, und so habe ich einen Arzt kommen lassen; die Apotheker wollen leben, und so ließ ich Medikamente kommen. Und ich will auch leben, und darum habe ich sie aus dem Fenster geschüttet! Aber seid ohne Furcht! Ich werde nun strenge Diät halten und bald gesund!“ Edinson hatte Recht, lebte noch Jahrzehnte in voller Schaffenskraft und verstarb erst im hohen Alter von 84 Jahren.

Na, haben Sie den Einstieg in die Marktschellenberger Gesundheitswochen verpasst? – Macht nichts! Auch in Sachen Fasten und Diät gilt der alte Spruch: Besser spät als nie! Selbst wenn Sie jetzt „nur“ noch die Karwoche nutzen, um sich etwas Gutes mit dem Kürzertreten zu gönnen, haben Sie schon viel gewonnen...

Die Gemeinde Marktschellenberg hat die altbewährte Kartoffelkur neu aufgelegt: übersichtlich und einfach umzusetzen ist diese Form der „Diät“ gewiss auch für Sie das Richtige. Und sollten doch noch Fragen oder Unsicherheiten auftreten, melden Sie sich gerne bei mir in der Praxis (denn ich will ja auch leben, siehe oben.....☺.....)

Frohe Ostern!

Ihre Dr. Caren Lagler

Wir unterstützen den „Marktschellenberger Boten“

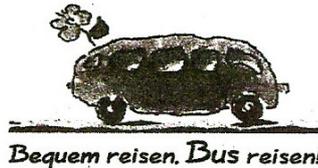
	 <p>Dr. med. Caren Lagler Individuelle Medizin</p> <p>Telefon: 08650/ 9848914 Email: praxis@dr-lagler.de ~ Web: www.dr-lagler.de</p>	 <p>HELIS WEBDESIGN HELFRIED UNTERBERGER SALZBURGER STR. 38 83487 MARKTSCELLENBERG TEL.: 08650 329 006 FAX: 08650 329 129 MOBIL: 0151 106 47 304 www.helis-webdesign.de • Email: info@helis-webdesign.de</p>
---	---	---

„Wir unterstützen den Marktschellenberger Boten“

Omnibus Färbinger

Ihr Partner für Ausflugsfahrten und Reisen, Schüler- und Klassenfahrten, Städte- und Rundreisen, sowie Betriebsausflüge und Vereinsfahrten jeglicher Art mit modernen Reiseomnibussen und 50 Jahren Reiseerfahrung.

Wir beraten Sie gerne!
83471 Berchtesgaden-Oberau
Roßfeldstraße 26
Tel.: 08652 / 2801 Fax 08652 / 66259
www.faerbingerbus.de
mail: reisen@faerbingerbus.de




LAMPLLEHEN
Hotel & Restaurant
Kedererweg 8
83487 Marktschellenberg
Tel. 08650 / 844



Reiner 
Autohaus Hans J. Reiner GmbH
Salzburger Straße 20
83471 Berchtesgaden
Tel.: 08652 / 94 30 0

Berchtesgadner Kasstandl



Hildegard Reiß
Köpplschneidweg 1
83487 Marktschellenberg
Tel. 08650/1225



**Malermeister
Zauner**

Wir bringen Farbe ins Leben!
Ausführung sämtlicher Malerarbeiten

Dr.-Berkmann-Str.22, 83487 Marktschellenberg
Tel.: 08650/1298 Handy: 01745374728

Sportschützen-
gesellschaft
Oberstein
Marktschellenberg



WAGNER

Ingenieurbau – Vermessung
Statik - Bauen im Bestand
Tragwerke i.d. Denkmalpflege

Dipl.-Ing.(FH) Martin Wagner
Ettenberger Str. 12, 83487
Marktschellenberg, Tel. 1322

Rottenlift
Familie Meisl
Oberau-Gmerk

Telefon: 08650/40 29 88
**Schellenberger
TUB'N**
www.schellenberger-stubn.de

**Autohaus
Köppl**



www.Autohaus-Koepl.com - Tel.: 0 86 52/ 26 15

**HAUS DER
BERGE**

NATIONALPARKZENTRUM
BERCHTESGADEN

Café

s'Bamstoa

a gmiatlicher Treff

bei Helga und Steff!

www.bamstoa.de

Tel.: 08650/1307



Autohaus Höfler

Gartenau 10 – 83471 Berchtesgaden

farthofer
architekt

Tel. 08654.3548 www.farthofer-architekt.com Tel. 08650.984411

Immer wissen,
was los ist:

Bayern

SPD

www.spd-marktschellenberg.de

HOCHWIMMER & HORCICKA

RECHTSANWÄLTE

Neutorstraße 21, 5020 Salzburg Österreich

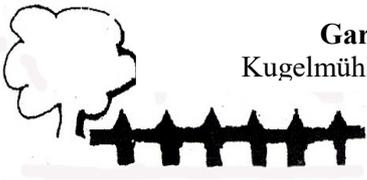
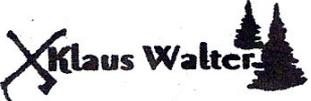
Tel: 0043/662/25 40 59

Fax: 0043/662/25 40 59-9

E-Mail: kanzlei@rechtsweg.at

www.anwalt-oesterreich.de

„Wir unterstützen den Marktschellenberger Boten“

 <p>Die Kugelmühle Am Eingang zur Almbachklamm 83487 Marktschellenberg Tel. 08650 / 461 www.gasthaus-kugelmuehle.de</p>	<p>Sport Esterle Berchtesgaden Tel. 08652 / 1717 Fax 08652 / 64546</p>	 <p>Ski-Club Schellenberg e.V.</p>
<p>Katholischer Frauenbund Zweigverein Marktschellenberg</p> 	<p>NOWAK IMMOBILIEN AG ☎ 08652/64000 Internet: www.nowak-ag.de</p>	 <p>Trachtenverein D'Schellenberger</p>
<p>Sanitär- Heizungs- u. Solaranlagen Spenglerei- Blitzschutz</p> <p>Schwaiger GmbH</p> <p>83471 Berchtesgaden Gartenau 27 Tel.: 0 86 52/ 97 98 99-0</p>		<p>◆ WANIE & KLOOZ ◆ RECHTSANWALTSKANZLEI</p> <p>Maximilianstr. 8 – 83471 Berchtesgaden Telefon: 0049 (0) 8652 / 97658-0 Telefax: 0049 (0) 8652 / 97658-28 info@wanie-klooz.de www.wanie-klooz.de</p>
<p>EISHÖHLE Verein für Höhlenkunde e.V.</p> <p>www.eishoehle.net</p> <p>Toni Lenz Hütte am Untersberg www.toni-lenz-huette.de</p>	<p>Meisterbetrieb Heide Kranawetvogl</p> <p>BLUMENBINDEREI Gartenau 27 • Berchtesgaden • ☎ 08652/977370</p> <p>KUGLER</p>	<p>Tourismusverein Marktschellenberg</p>  <p>Web: www.marktschellenberg.info Email: tourist@marktschellenberg.info</p>
	<p>INTERSPORT krenn</p> <p>Reichenhaller Str. 18 – 20 83483 Bischofswiesen Postgasse 1 83329 Waging am See</p>	<p>Sport- gemeinschaft SG Scheffau Schellenberg e.V.</p> 
<p>BAU – BETRIEB BRANDAUER Ausführung sämtlicher Bauarbeiten Franz Brandauer Kedererweg 11 83487 Marktschellenberg Tel. 08650 / 858 Fax 984488</p>	 <p>Nikolaus Rußegger Garten- und Landschaftspflege Kugelmühlweg 14 83487 Marktschellenberg Tel. 08650 / 862 Fax 08650 / 985975</p>	
 <p>Holzrückung – Forstbetrieb Tel.: 0049 / (0) 170 – 435 16 72 Neuhäuslweg 2 ½ 83487 Marktschellenberg</p>	 <p>Nationalpark Berchtesgaden</p>	<p>Obst- und Gartenbauverein Marktschellenberg</p> 

„Wir unterstützen den Marktschellenberger Boten“

 <p>SCHERTLER GEBÄUDETECHNIK Inhaber Thomas Schertler</p> <p>- Klima - Sanitär - Heizung - Spenglerei - Brandschutz</p> <p>83487 Marktschellenberg, Alte Berchtesgadener Str. 22 Telefon: (0 8650) 98 42 00 www.schertler.co ~ Email: office@schertler.co</p>	 <p>Weihnachtsschützenverein Götschen-Schellenberg e.V. Gegründet 1929</p>	 <p>Elektro Johann Pfnür Miele Vertragspartner - Kundendienst Kathrein - SAT - Antennenanlagen Kirchgasse 10 83487 Marktschellenberg Tel. 08650/98860</p>
 <p>Christiane Riepert • Telefon: 0 86 50/98 44 85 Café Cupido</p>	 <p>Steinmetzmeister Christian Wolf Im Stangenwald 16 83471 Berchtesgaden Tel.: 08652 / 3367</p>	
 <p>Ursula Riedl Treffpunkt gesundes Lebens</p>  <p>Marktplatz 5 08650/225 83487 Marktschellenberg</p>	  <p>Rüdiger Wienecke staatl. gepr. Masseur, Gesundheitstrainer und Meditationsleiter, Stress- u. Burnout- Coach Gesundheitspraxis Wienecke im Solekurbad Tel.: +49 (0) 8652 / 97 80 460 Fax: +49 (0) 8650 / 98 46 34 www.wienecke-gesundheit.com Email: info@wienecke-gesundheit.com 83471 Berchtesgaden, Am Franziskanerplatz 6</p> 	
<p>BAUTENSCHUTZ Włodzimierz Owczarek Marktplatz 12 83487 Marktschellenberg Tel.: 08650 / 984550 Mobile: 0170/4395549 Email: wlodek_owczarek@yahoo.de Bauwerksabdichtung: Kellersanierung Putzsanierung, Schimmelbekämpfung Estrichsanierung: Abdichtung von Badezimmern und Nasszellen, Injektionstechnik</p>	 <p>Gasthof Schorn Familie Ziegler St. Leonhard Str. 1 5083 St. Leonhard bei Salzburg Tel.: 0043 6246 72334 info@gasthofschorn.at www.gasthofschorn.at ideal für Familien und Firmenfeiern</p>	
 <p>Tanja's Bäckerladen Inh. Tanja Mißfeldt Marktplatz 3 - 83487 Marktschellenberg Tel: 0170/8840556</p>	 <p>WALCH ELEKTROTECHNIK GmbH & Co. KG Als Profi garantieren wir Ihnen beste Qualität Gewerbegebiet Gartenau 9 83471 Berchtesgaden Tel. 08652/1442 Fax 08652/63955 info@walch-elektrotechnik.de www.walch-elektrotechnik.de</p>	
 <p>Malerbetrieb Ludwig Angerer Tiefenbachstraße 73 83487 Marktschellenberg Tel. 08650/618 Ausführung von Malerarbeiten Trockenausbau und Wärmeschutz</p>	 <p>Max Köppl Tracht • Mode • Schneiderei Weihnachtsschützenplatz 5 83471 Berchtesgaden Tel. 08652 / 976761</p>	<p>HEBAMME Elisabeth Krenn Kneipp-Gesundheitstrainerin</p>  <ul style="list-style-type: none"> • Geburtsvorbereitung • Vor- und Nachsorge • Schwimmen in der Schwangerschaft und zur Rückbildung • Rückbildungsgymnastik • Akupunktur • Grundschulunterricht <p>Götschenweg 4 83487 Marktschellenberg Telefon 0 8650/984886 Mobil 01 72/635 5299 hebamme-lisikrenn@t-online.de</p>
<p>Tankstelle * Waschhalle * Getränkemarkt Tankautomat 24 h Auto - Wäschen + Besondere Weine</p> <p>bietet Ihnen Conrad Fischer KG, 83487 Marktschellenberg, Hauptstrasse 2, Tel. 08650 / 290</p>		

10.

Marktschellenberger Bärlauch-Wochen

7. – 23. April 2017

Veranstaltung des Tourismusvereins für Gäste und Einheimische

Bärlauchschmankerl - Bärlauchspezialitäten - Bärlauchmenüs

Gasthaus Kugelmühle

- Bärlauchsuppe mit Sahnehäubchen
- Bärlauchschnitzel gefüllt mit Schinken, Käse, Bärlauchpesto und Kräuterrösti
- Gebratener Saibling mit Bärlauchbutter, Kartoffeln und buntem Salatteller

Cafe Cupido

- Tomaten-Bärlauch-Fladen
- Käse-Bärlauch-Stangerl
- Bärlauch-Süppchen

Achtsamkeitswanderung am Ettenberg mit meditativem Qi Gong auf einer Frühlingswiese

12.04. um 9:30 Uhr

Wir treffen uns vor der Kirche und brechen auf Richtung Hinterettenberg, erfahren historisches und mystisches rund um den Untersberg. Dabei achten wir auf die Dinge des Waldes und lernen manches aus anderer Sichtweise kennen. Anschließend üben wir Qi Gong auf einer Wiese am Fuße des Untersberges. Entspannt kehren wir dann wieder zum Ausgangspunkt zurück.

Unkostenbeitrag: 5,00 Euro • Dauer ca. 2,5 Std.

Treffpunkt: Wallfahrtskirche Mariä Heimsuchung am Ettenberg
Anmeldung bis Vortag bei der Tourist-Info Marktschellenberg

Kräuterwanderung für die ganze Familie

19.04. um 15:00 Uhr

Auf unserer Kräuterwanderung durch Wiesen und Waldränder rund um Marktschellenberg erklärt Ihnen unsere Kräuterpädagogin Monika Angerer die einheimischen Kräuter. Dabei erfahren Sie mehr über deren Wirkung und Verwendungsmöglichkeiten. Im Anschluss an die Wanderung bereiten wir aus den gesammelten Kräutern ein würziges Kräuter- oder Bärlauchsalz.

Unkostenbeitrag: Kinder 4,00 Euro - Erwachsene 8,00 Euro

Treffpunkt: Sparkasse Marktschellenberg • Dauer ca. 2 Std.
Anmeldung bis Vortag bei der Tourist-Info Marktschellenberg

Gasthaus Oberstein

- Bärlauchschmankerl

Reformhaus am Marktplatz

- Fit in den Frühling mit Bärlauch-Pflanzensaftkur

Hotel Lampllehen

geöffnet von Do. 13.04 – Di. 18.04.

- Bärlauch-Cremesuppe mit Croutons
- Tagliatelle mit Lachsstreifen und Bärlauchsauce
- Lammhüfte mit Bärlauchkruste, Spinat und Knödel

Tanja's Bäckerladen

- Bärlauchbaguette
- Bärlauch-Bandnudeln

Bauernmärkte der Bäuerinnen aus der Region

am Weihnachtsschützenplatz Berchtesgaden
von 8:00 – 12:00 Uhr am 24.03., 13.04. und 28.04.

Bärlauch-Knödel, Bärlauch-Nocken, Bärlauchsuppe, Bärlauchpesto, verschiedene Bärlauch-Aufstriche, Bärlauch-Frischkäse, Bärlauch-Schnittkäse, Bärlauch-Rohmilchkäse in Öl, frisch gepflückter Bärlauch.

Besuch der Salzburger Schranne mit kleiner Stadtwanderung

20.04. um 9:15 Uhr

Mit unserer Reiseleiterin und Wanderführerin Marianne Lenz besuchen wir die Salzburger Schranne. Die Schranne zählt zu den größten und bekanntesten Märkten Österreichs.

Anschließend geht es noch kurz durch die schöne Stadt Salzburg.

Treffpunkt: Bushaltestelle Marktschellenberg

Unkostenbeitrag: 8,00 Euro p.P. + Buskosten

Anmeldung bis Vortag bei der Tourist-Info Marktschellenberg

www.baerlauchwochen.de

Information: Tourist-Info Marktschellenberg • Salzburger Straße 2 • 83487 Marktschellenberg

Telefon: 08650 988830 • www.marktschellenberg.info